

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter März 2020

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

das Jahr 2020 hat nicht nur mit dem Corona-Virus begonnen sondern auch mit mehreren wichtigen Anlässen, friedenspolitisch aktiv zu werden. In unserem ersten Newsletter des Jahres einige weitere Hinweise, die natürlich alle unter dem Vorbehalt stehen, was angesichts der Epidemie in den nächsten Wochen möglich sein wird.

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen) Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

1. NRW-weite Demo 21. März in Duisburg: „Stopp NATO-Manöver Defender 2020“
2. Weiter Aktionen gegen Defender 2020
3. Ostermarsch 2020
4. Friedensfahrradtour 2020: Auf Achse für Frieden und Abrüstung , für Klima- und Umweltschutz
5. Chelsea Manning wieder frei

1.) NRW-weite Demo 21. März in Duisburg: „Stopp NATO-Manöver Defender 2020“

Wir erleben gerade eine neue brisante Situation im Syrien-Konflikt, in der das NATO-Mitglied Türkei und die von Russland unterstützte syrische Regierung in Kämpfe verwickelt sind. Gleichzeitig führt die NATO an der russischen Grenze ein Großmanöver "Defender 2020" durch. 37.000 Soldaten, darunter 20.000 extra aus den USA eingeflogene, sollen in Polen und dem Baltikum Krieg proben. Dagegen erhebt sich immer mehr Protest. Auch der DGB stellt in seinem Aufruf fest: "Statt dieser Konfrontation sind aus Sicht der Gewerkschaften Entspannungspolitik und kooperative Beziehungen mit Russland das Gebot der Stunde. (...) Unverändert gültig bleiben muss aber das Ziel, auf das sich alle europäischen Staaten einschließlich Russland, den USA und Kanada in der Charta von Paris gemeinsam verpflichtet haben: „Wir erklären, dass sich unsere Beziehungen künftig auf Achtung und Zusammenarbeit gründen werden.“"

Eine solche Konfrontation kann schnell eskalieren. In einer militärischen Auseinandersetzung wäre Deutschland Kriegsschauplatz! Ein Großteil der aus USA über den Atlantik gebrachten Soldaten und Kriegsgüter wird in den kommenden Wochen durch NRW transportiert. Autobahnen und Bahntrassen werden dadurch blockiert, Unmengen an CO2 sinnlos in die Luft gepustet. In NRW hat sich das Bündnis "Stopp Defender 2020 NRW" gebildet, in dem Friedensgruppen wie die Deutsche Friedensgesellschaft (DFG-VK) NRW, Parteien wie die LINKE NRW und Friedensinitiativen aus verschiedenen Orten mitarbeiten.

Wir rufen für den 21. März zu einer NRW-weiten Demonstration in Duisburg auf.

Der Duisburger Hafen ist ein wichtiger Umschlagplatz für die Militärgüter. Wir sagen: Häfen sind Orte des Handels und der Begegnung. Sie verbinden Menschen aus verschiedenen Ländern. Wir wollen nicht, dass der Duisburger Hafen für so etwas Destruktives wie ein Militärmanöver missbraucht wird! Wir wollen keine Militärtransporte durch NRW!

Die Demonstration beginnt um fünf vor 12 Uhr am Bahnhofsvorplatz und führt durch die Innenstadt in den Hafen. Als Redner*innen konnten gewonnen werden: Kathrin Vogler (friedenspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Die LINKE), Thomas Keuer (Gewerkschaftssekretar, Duisburg), Ludo De Brabander (vrede vzw (B)) und Sophia M. (Fridays for Future Bonn).

Mehr zur Demo gibt es unter www.stoppt-defender-2020.de/nrw .

2.) Weiter Aktionen gegen Defender 2020

Nicht nur in Duisburg gibt es Proteste gegen Defender. Am 13. März fand in Dortmund, Krefeld, Bochum, Duisburg und anderen Orten ein Bahn-Aktionstag statt: Aktivisten verteilten Flyer, mit denen auf einen Vertrag zwischen Bahn und Bundeswehr hingewiesen wurde, der Militärtransporten Vorrang gewährt. Damit sind in den Manöverzeiten weitere Verspätungen vorprogrammiert. Den Flyer kann man hier herunterladen <https://stoppt-defender-2020.de/wp-content/uploads/2020/03/Bahn-Flyer.pdf> und selber an Bahnreisende weitergeben!

Soldaten und Kriegsmaterial sollen über die Niederlande und Belgien weiter durch NRW transportiert werden. Dafür kommen als Routen die A4 ab Aachen, die A2 über Dortmund und einige Querverbindungen in Frage. Wir versuchen die Zeitpunkte von Transporten festzustellen und dann öffentlich zu machen. Dann kann man sich an Rastplätzen oder auf Autobahnbrücken postieren und mit Transparenten und Schildern gegen Defender protestieren. Material dazu gibt es u.a. beim Netzwerk Friedenskooperative in Bonn:

<https://www.friedenskooperative.de/shop>

Wir haben eine Aktions-Mailadresse eingerichtet, wo man Truppenbewegungen melden kann: infodefnrw@web.de. Uns bekannte Transporte geben wir dann über www.stoppt-defender-2020.de/nrw weiter.

3.) Ostermarsch 2020

Die diesjährigen Ostermärsche fallen mitten in die geplante Manöverzeit von Defender 2020. Aber auch darüber hinaus gibt es wichtige Themen, für die wir auf die Straße gehen. Der Ostermarsch Rhein/Ruhr findet unter dem Motto **"Atomwaffen verbieten – Klima schützen statt aufrüsten – Nein zur EU-Armee!"** statt. Vom 11. bis 13. April werden in zahlreichen Städten an Rhein und Ruhr Demonstrationen, Fahrradkorsos, Kundgebungen und Friedensfeste stattfinden. Bei den zahlreichen Unterstützern des Aufrufs hat sich die politische Breite erhöht. So sind z.B. wieder eine ganze Reihe Sozialdemokraten dabei. Auch bei den Kundgebungen gibt es mit Redner*innen von Friday for Future und dem SPD-Europaabgeordneten Dietmar Köster neue Gesichter, neben den bekannten und renommierten Redner*innen wie der Bundestagsabgeordneten der LINKEN Sevim Dagdelen, der Antifaschistin Sylvia Rölle oder der Tochter des NSU-Opfers Mehmet Kubasik, Gamze Kubasik.

Mehr zum Ostermarsch unter <https://nrw.dfg-vk.de/aktionen/>

4.) Friedensfahrradtour 2020: Auf Achse für Frieden und Abrüstung , für Klima- und Umweltschutz

Auch in diesem Jahr sind wir wieder unterwegs: Anfang August findet unsere Friedensfahrradtour NRW statt. Eine Woche geht es mit dem Fahrrad quer durch NRW und darüber hinaus: Wir starten am 1. August in Aachen und enden am 9. August, dem Nagasaki-Gedenktag am Atomwaffen-Standort Büchel in der Eifel. Dort treffen wir mit der FriedensFahrradtour der DFG-VK Bayern zusammen und nehmen an der Abschlussveranstaltung der 20-wöchigen Dauerpräsenz der Friedensbewegung in Büchel teil. Unterwegs besuchen wir die Klimaaktivisten im Hambacher Wald, den Cyber-War-Standort der Bundeswehr in Euskirchen, die militärische Forschungsstätte der DLR in Köln und den ehemaligen Regierungs-Atombunker im Ahrtal. Wir protestieren gegen Kriegsvorbereitung und Militär in NRW, treffen uns mit Aktivisten aus der Friedens- und auch der Klimabewegung, sprechen Bürger*innen entlang unseres Weges auf unsere Friedensziele an. Und wir haben eine schöne Zeit, klimaschonend unterwegs mit dem Fahrrad in der Natur, beim gemeinsamen Essenzubereiten oder gemütlichen gemeinsamen Abenden. Jede/r mit durchschnittlicher Fitness und einem tourentauglichen Rad ist willkommen, für einen Tag oder auch die ganze Tour! Mehr dazu unter <https://nrw.dfg-vk.de/aktionen/friedensfahrradtour-nrw>

5.) Chelsea Manning wieder frei

Sie hat mutig die Öffentlichkeit informiert über Kriegsverbrechen der US-Armee im Irakkrieg: Chelsea Manning spielte als Soldat Videoaufzeichnungen eines Hubschrauberangriffs auf Zivilisten inklusive der zynischen Kommentare der Besatzungen der Enthüllungsplattform Wikileaks zu. So wurden Vielen die Augen geöffnet über den wahren Charakter des "Kriegs gegen den Terror". Chelsea Manning, die vor ihrer Geschlechtsumwandlung Bradley hieß, hat dafür einen hohen Preis bezahlt. Sie wurde 2013 von einem US-Militärgericht wegen Spionage zu 35 Jahren Haft verurteilt, nach vier Jahren von Präsident Obama begnadigt. Doch vor einem Jahr wurde Manning erneut verhaftet, diesmal kam sie in Beugehaft, da sie sich weigerte, gegen den in London verhafteten Wikileaks-Gründer Julian Assange auszusagen. Nach einem Selbstmordversuch in der letzten Woche wurde Chelsea Manning nun am 12.3. entlassen. Ihre Aussage würde nicht mehr gebraucht, hieß es zynisch von Seiten des Gerichts. Wistleblower wie Chelsea Manning können uns Mut machen, mit meistens weniger Risiko als sie in Kauf nahm, gegen Krieg und Rüstung aufzustehen. Ihnen gilt unsere Anerkennung und Solidarität!

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk:

<https://nrw.dfg-vk.de/wir-in-nrw/aloes-stoff-bildungswerk>